



TELDOR WG

Fungizid

KURZCHARAKTERISTIK:

Fungizid zur Bekämpfung von Monilia und Fruchtfäulen im Stein- und Beerenobst.

PFL.REG.NR.

3690

WIRKSTOFF:

Fenhexamid

WIRKUNGSWEISE (FRAC):

Gruppe 17

KULTUREN:

Kirsche, Marille, Pfirsich, Pflaume (Zwetschke), Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Loganbeere, Stachelbeere

MISCHBAR MIT:

Calypso, Envidor, Flint, Cupravit

GEWÄSSERABSTAND:

Steinobst Stadium 57 bis Stadium 69: 20/15/10/3/3 m
Steinobst Stadium 75 bis Stadium 85: 10/10/3/3/3 m
Beerenobst (ausgenommen Erdbeere): 5/3/3/3 m
Erdbeere: 1 m

GEBINDE:

1 kg



Garantiert ein Happy End.

Stark wirksam gegen Blütenmonilia und Fruchtfäulen: Teldor WG.

Teldor WG ist ein sehr stark wirksames Fungizid gegen Blütenmonilia sowie verschiedene Fruchtfäulen im Stein- und Beerenobst.

⊕ **Tolle Wirkung gegen alle wichtigen Fruchtfäulen**

⊕ **Kurze Wartezeit**

Die Wirkung.

Teldor WG gehört zur chemischen Gruppe der Hydroxyanilide. Der Wirkstoff Fenhexamid greift den Pilz bei der Sporenkeimung, der Appressorienbildung und der beginnenden Myzelentwicklung an. Teldor WG ist begrenzt lokal-systemisch und sollte nur vorbeugend zum Einsatz kommen.

Die Vorteile.

Teldor WG hat eine ausgeprägte Dauerwirkung gegen Monilia und viele andere Fruchtfäulen im Steinobst und Beerenobst inklusive der Erdbeere. Zudem besitzt das Produkt ein sehr günstiges toxikologisches Profil. Dadurch eignet sich Teldor WG ideal für die integrierte Produktion. Es ist sehr gut pflanzenverträglich und kann mit allen wichtigen Insektiziden und Fungiziden gemischt werden.

Die Anwendung im Steinobst.

Teldor WG kann in Marille, Pfirsich, Zwetschke und Kirsche eingesetzt werden. Es ist ein praxisbewährtes Spitzenfungizid mit hoher Wirksamkeit und langer Wirkungsdauer gegen Botrytis und Monilia-Arten.



Gegen Monilia-Spitzendürre (Monilinia laxa) an Marille und Sauer- sowie Süßkirsche.

Aufwandmenge: 0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 7–14 Tagen

1. Behandlung: Kelchblätter geöffnet (BBCH 57)

2. Behandlung: Mitte der Blüte (BBCH 65)

3. Behandlung: Ende der Blüte (BBCH 69)

Wartezeit: 3 Tage. 2 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.

Gegen Monilia-Fruchtfäule (Monilinia fructigena) und Botrytis an Sauer- und Süßkirsche sowie Monilia-Fruchtfäule an Marille, Pfirsich und Zwetschke.

Aufwandmenge: 0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 10–14 Tagen

1. Behandlung: ab 50 % der sortentypischen Fruchtgröße (BBCH 75)

2. Behandlung: 10–14 Tage später

3. Behandlung: 10–14 Tage später

Wartezeit: 3 Tage. Insg. max. 2 Behandlungen für die Kultur pro Jahr.

Anwendungsempfehlung Fungizide im Steinobst.

Dosierung

	BBCH 59–61 Ballonstadium bis Beginn der Blüte	0,167 kg/ha/m KH	Blattbräune (Kirsche) Monilia laxa (Pflaume, Pfirsich)	FLINT
	BBCH 65–69 Vollblüte bis Ende der Blüte	0,5 kg/ha/m KH	Zweigmonilia	TELDOR WG
	BBCH 71–79 Fruchtentwicklung	0,2 l/ha/m KH	Monilia-Arten, Sprühflecken- krankheit*	LUNA VEGGIE**
	BBCH 81–85 Fruchtreife	0,5 kg/ha/m KH 8 l/ha	Monilia-Fruchtfäule, Botrytis	TELDOR WG oder SERENADE ASO

* Zusatzwirkung nach eigenen Erfahrungen

** Luna Veggio ist nur in Kirsche, Pflaume, Pfirsich, Nektarine zugelassen

Die Anwendung im Beerenobst.

Teldor WG kann im Beerenobst mit 2 kg/ha gegen Botrytis eingesetzt werden. In der Erdbeere ist es eines der wichtigsten Fungizide gegen Botrytis. Wir empfehlen Teldor WG in der Erdbeere immer in Kombination mit Flint anzuwenden, da so ein Komplettschutz gegen alle wichtigen Pilzkrankheiten gegeben ist. Durch die kurze Wartezeit von drei Tagen eignet sich diese Kombination ideal zur Abschluss-spritzung kurz vor der Ernte. Gegen Botrytis ist ein Wechsel mit Produkten einer anderen Wirkstoffklasse (wie Luna Sensation) anzuraten.



WIRKUNGSSPEKTRUM VON TELDOR WG + FLINT IN DER ERDBEERE.

Fruchtfäulen	TELDOR WG + FLINT
Botrytis cinerea	●
Gnomonia – Fruchtfäule	◐*
Colletotrichum – Fruchtfäule	◑*
Erdbeermehltau	●
Weißfleckenkrankheit	●
Rotfleckenkrankheit	●
Lederbeerenfäule	◑

● = volle Wirkung ◑ = Teilwirkung ◐ = schwache Teilwirkung